A2 - politische Kultur Zusammen für eine neue Diskussionskultur im Kreis

Gremium: Kreisvorstand Rhein-Pfalz
Beschlussdatum: 05.11.2018

Text

Unser gemeinsames Ziel ist, dass die bevorstehende Wahl einen lange erwarteten politischen Wandel mit sich bringt. Deshalb braucht Bündnis 90/Die Grünen von den WählerInnen, von Ihnen, ein deutliches Bekenntnis. Von allen, die etwas verändern wollen und sich mitverantwortlich fühlen für eine bessere Zukunft. Ein Bekenntnis für mehr demokratische Kultur, für mehr Bürgerbeteiligung und mehr Transparenz und Mitbestimmung in den politischen Gremien. Wir stehen für offene Diskussionen und nachvollziehbare Entscheidungen, die eine positive Zukunft in unserem direkten Lebensraum ermöglichen und alle Menschen mitnehmen. Wir fördern zivilgesellschaftliches Engagement, wie beispielsweise in Agenda Arbeitskreisen und den vielen ehrenamtlich getragenen Vereinen. Wir fördern die Arbeit in Jugendgemeinderäten in vielen Gemeinden unseres Kreises. Wir wollen noch mehr Beteiligung junger Menschen, sodass mehr Jugendliche bereits früh in demokratische Prozesse integriert sind. Davon können wir alle profitieren.

In der politischen Auseinandersetzung zeichnet sich ein zunehmender Missbrauch der Sprache als verhetzendes Propagandamittel ab. Worten folgen Taten, die am Ende zu einer menschenfeindlichen Politik der Intoleranz und Aggression führen. Gerade jetzt wird es immer wichtiger, den Versuchen der Rechten, welche die demokratischen Grundwerte mit Hasstiraden im weltweiten Netz und jetzt auch den Parlamenten infrage stellen, entgegen zu treten. Mit klaren Argumenten und sachlicher Sprache setzen wir uns für eine offene und vielfältige Gesellschaft ein, in der die Gleichberechtigung aller selbstverständlich ist.

Wir GRÜNE setzen uns daher für die folgenden Punkte ein:

- Wir werden den in Agenda-Arbeitskreisen aktiven Bürgerinnen und Bürgern deutlich mehr politischen Einfluss ermöglichen, so sollen diese Arbeitskreise ein Antragsrecht im Rat bekommen.

- Auch auf Haushaltentscheidungen sollen Bürgerinnen und Bürger Einfluss nehmen können. Schon jetzt haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Anträge zum Haushalt zu stellen. Nur viel zu wenige Menschen kennen diese Möglichkeit. Und Haushaltszahlen sind wenig transparent für die BürgerInnen aufgearbeitet. Wir werden daher eine Kampagne starten, welche die BürgerInnen über ihre Möglichkeiten informiert und die Haushaltszahlen so aufbereiten, dass sie für alle verständlich sind. Wir werden weiterhin einen Betrag im Haushalt zur Verfügung stellen, über den die BürgerInnen in einem öffentlichen Antragsverfahren entscheiden können.

- Auf Landesebene haben wir GRÜNE bereits die Voraussetzungen für öffentliche Sitzungen geschaffen. Wir setzen uns im Kreis dafür ein, dass politische Gremien stets öffentlich tagen, es sei denn, der Ausschluss der Öffentlichkeit ist gesetzlich vorgeschrieben.

- Sitzungsprotokolle, Anträge und Entscheidungen des Kreistags und der Gemeinderäte müssen für jedermann und jede Frau online einsehbar sein. Wir

setzen uns somit für die benutzerorientierte Weiterentwicklung des Rats- und Bürgerinformationssystems ein und für die Verbesserung der digitalen Infrastruktur.

die Beteiligung der BürgerInnen an kommunalpolitischen Prozessen. Wir setzen uns für ein Kreisjugendkonzept ein, das die Jugendarbeit in allen Bereichen vernetzt und ausbaut. Dazu gehört die Gründung von Jugendgemeinderäten, falls noch nicht vorhanden. Wir unterstützen diese Formen der politischen Mitwirkung und setzen uns für geeignete städtische Räumlichkeiten ein. Durch eine transparente Politik, die die Bürger zur Teilhabe ermuntert, wollen wir die politische Verantwortung der Bürger stärken.